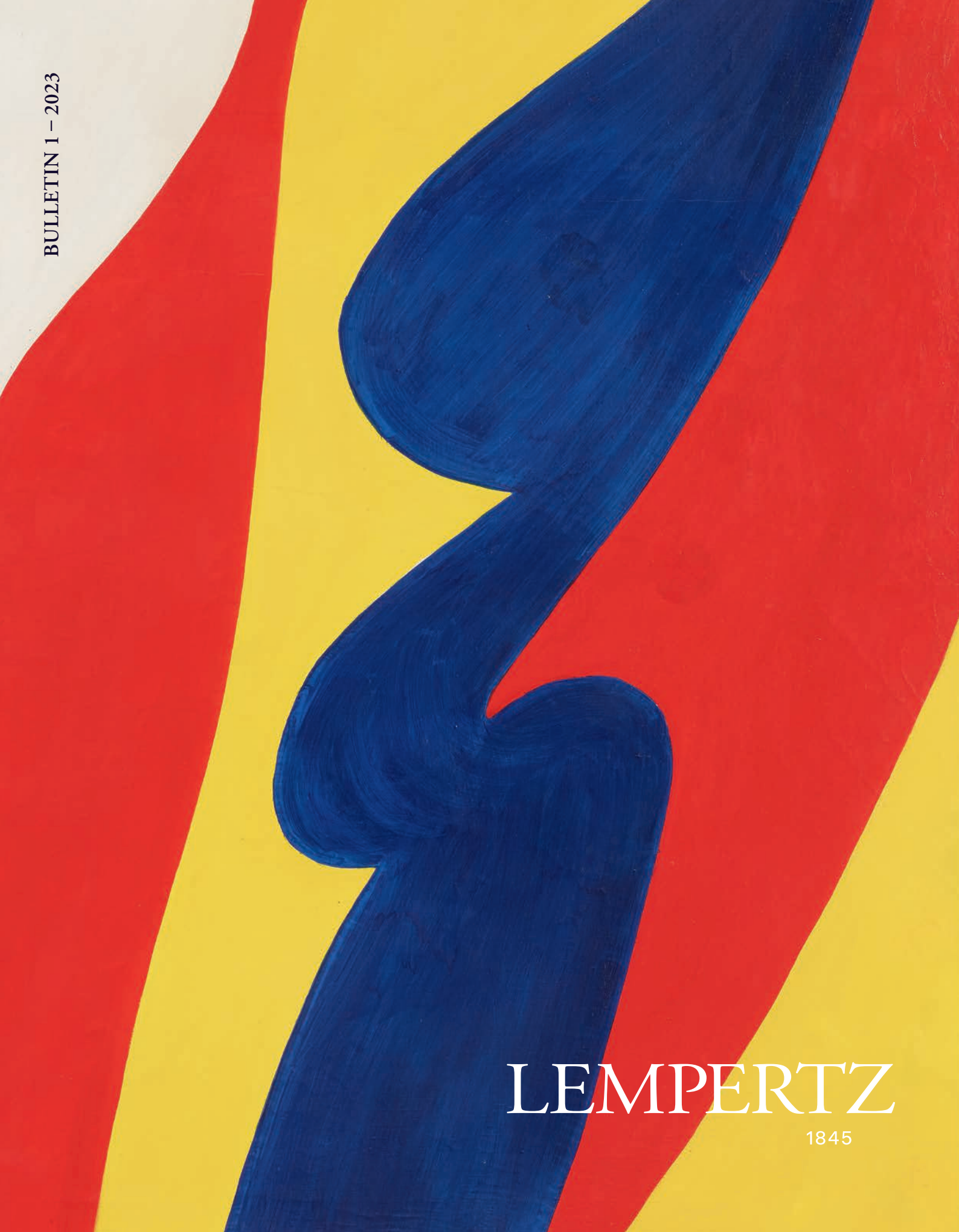
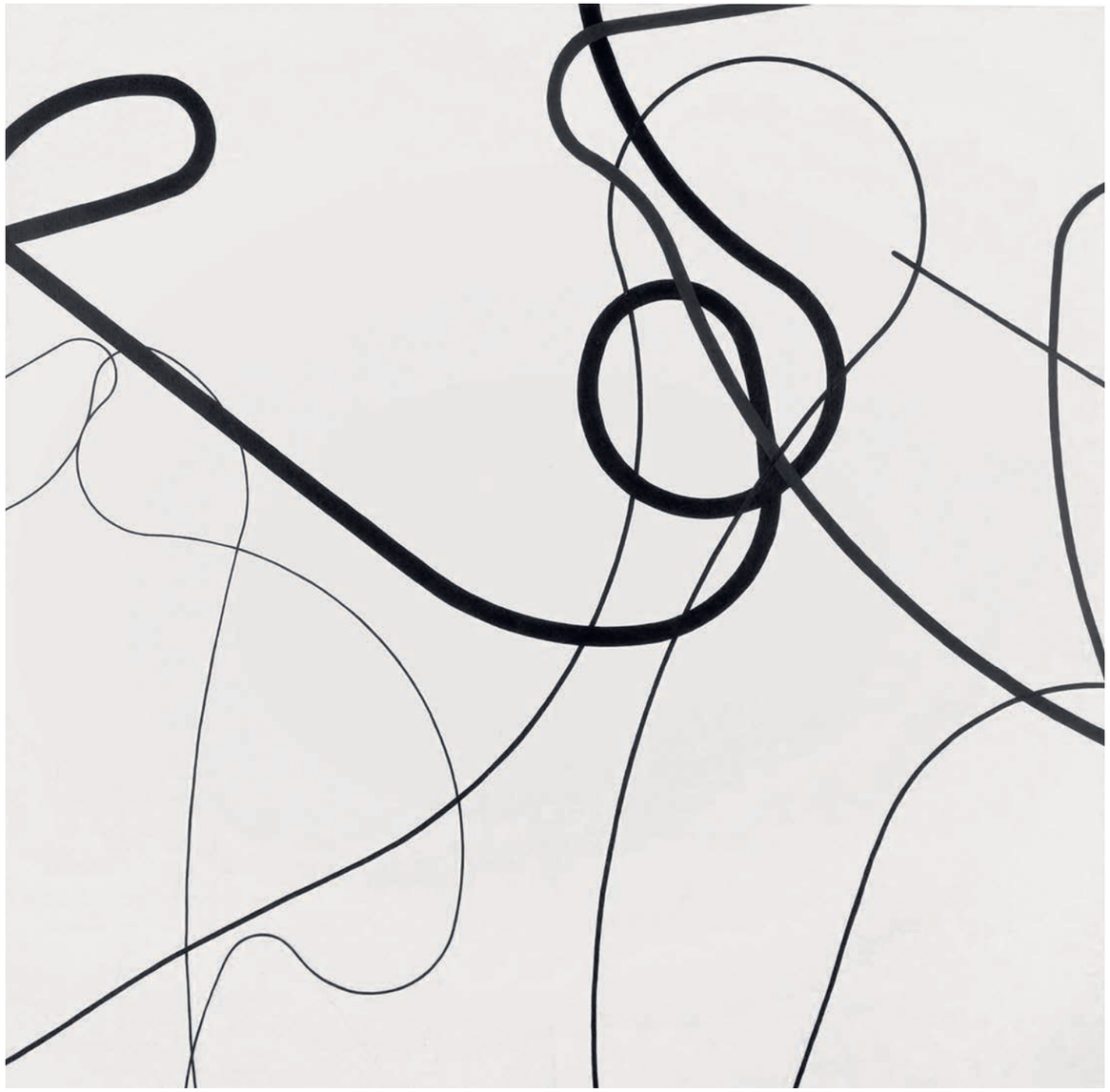
BULLETIN 1 – 2023



LEMPERTZ

1845



ZDENĚK SÝKORA

Linien Nr. 235. 2005
Öl auf Leinwand, 170 x 170 cm
Provenienz: Ingolstadt, Museum für konkrete Kunst, Dauerleihgabe

Auktion am 6. Juni 2023

Cover

ERNST WILHELM NAY

Mit weißer Spindel. 1967. (Ausschnitt)
Öl auf Leinwand, 160 x 150 cm (s. Seite 44)

(Alle Preise brutto, ohne MwSt.)

COLOGNE,
BRUSSELS,
BERLIN,
MUNICH

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Hauses Lempertz,

die Jahreswende ist für uns – wie für Sie sicherlich auch – geprägt durch die Vorfreude auf das Kommende und eine Rückschau auf das Vergangene. Für uns bedeutet dies ein Blick zurück auf ein erfolgreiches Jahr mit zahlreichen Auktionen, Ausstellungen und Veranstaltungen. Zugleich richtet sich unser Fokus auf die neue Auktionssaion im Frühjahr.

Die Erfolge in Zeiten globaler Unsicherheiten und Herausforderungen sind nicht selbstverständlich und nur möglich durch die Leidenschaft für die Kunst, die Sie mit uns teilen – so möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bei Ihnen bedanken. Trotz – oder gerade – wegen der Unsicherheiten ist Kunst zu einem Investment geworden. Die Kunst, mit all ihren Facetten, ist jedoch kein bloßes Anlageobjekt, sie reflektiert, bereichert und erneuert seit jeher die Gesellschaft: Die Kunst als Spiegel der Gesellschaft – dies werden zwei völlig unterschiedliche Ausstellungen zeigen, die wir in diesem Frühjahr in unserer Brüsseler Galerie veranstalten, eine zur zeitgenössischen und eine zur afrikanischen Kunst – seien Sie gespannt!

2023 werden wir auch das 225. Jahr von Lempertz feiern – ein Jubiläum, auf das wir uns als weltweit ältestes Auktionshaus in Familienbesitz mit Stolz und Demut freuen. Feiern Sie mit uns, hoffentlich mit spannenden, schönen, viefältigen Versteigerungen. Wir sind global für Sie präsent und beraten Sie gerne … und schätzen Ihre Kunst!

Dear Ladies and Gentlemen,
Dear friends of Lempertz,

For us – as for you, I am sure – the turn of the year is marked by anticipation of what is to come and a review of what has gone before. For us, this means looking back on a successful year with numerous auctions, exhibitions and events. At the same time, we focus on the new auction season in spring.

The success in times of global uncertainties and challenges cannot be taken for granted and is only possible because of the passion for art that you share with us – so we would like to take this opportunity to thank you cordially. Despite – or precisely because of – the uncertainties, art has become an investment; however, art with all its facets is not a mere investment object, it has always reflected, enriched and renewed society: art as a mirror of society – this will be shown by two completely different exhibitions that we are organising in our Brussels gallery this spring, one on contemporary art and one on African art – do not miss them!

In 2023 we will also celebrate Lempertz's 225th year – an anniversary we look forward to as the world's oldest family-owned auction house with pride and humbleness. Celebrate with us, hopefully with exciting, beautiful, manifold auctions. We are globally present for you and are happy to advise you...and to value your art!

Isabel Apiarius-Hanstein

„Mit einem Gesamtumsatz von 8,7 Millionen Euro für seine Auktionen Alter Kunst kann das Kölner Traditionshaus Lempertz prunken. Das sind über zwei Millionen mehr als die entsprechende Herbstauktion 2021 eingespielt hat. Großer Gewinner war das Kunstgewerbe – unter anderem Porzellan und Einrichtungsobjekte aus einer westfälischen Privatsammlung – das den Erlös auf vier Millionen Euro schnellen ließ.“

(Handelsblatt, 24.11.2022)

ADRIAEN VAN OVERBEKE (TÄTIG IN ANTWERPEN ZWISCHEN 1505 UND 1530)

Triptychon

Linker Flügel: Heiliger Johannes mit Stifter und seinen Söhnen. Mittlere Tafel: Ecce Homo
Rechter Flügel: Heilige Alice mit Stifterin und ihren Töchtern.
Öl auf Holz, Mitteltafel 68 x 56 cm, Seitenflügel je 68 x 23 cm

ERGEBNIS/*RESULT*: € 780.000,-

GEORG BASELITZ

Der Jäger (Remix). 2007
Öl auf Leinwand, 300 x 250 cm

ERGEBNIS/*RESULT*: € 580.000,-

„Gemessen an seiner Größe, mag der Schritt
dieses kleinen Mannes nichts Besonderes darstellen.
Doch für Alberto Giacometti kam er einem
großen Sprung nach vorne gleich:
Erstmals führte der Schweizer (...)
sein berühmtes Motiv des Schreitenden Mannes aus“ (...).
Sie wurden „zum fünftteuersten in Deutschland 2022
auf einer Auktion verkauften Kunstwerk“.
(FAZ, 7.1.2023)

ALBERTO GIACOMETTI

Projet pour un monument pour Gabriel Péri. Projet pour une place. 1946
Zwei Bronzeplastiken, 39,2 x 10,9 x 18,6 cm und 18,5 x 9,2 x 12,7 cm. Cat. Rais A. Giacometti Database 3901/406c

ERGEBNIS/*RESULT*: € 2.676.000,-

PAUL CEZANNE

Entrée de maison et arbres. 1895–1900
Aquarell und Graphitstift auf Papier, 31,4 x 25/27,2 cm. Cat. Rais. FWN 1539

ERGEBNIS/*RESULT*: € 189.000,-

ABRAHAM MIGNON (1640–1679)

Blumen in Waldlandschaft
Öl auf Leinwand, 73 x 60 cm. Signiert. WVZ Nr. 88

ERGEBNIS/*RESULT*: € 454.000,-

GABRIELE MÜNTER

Häuser am Wald. 1911
Öl auf Malkarton, auf Holzplatte montiert. 48,5 x 57 cm

ERGEBNIS/*RESULT*: € 315.000,-
Aus einer bedeutenden rheinischen Privatsammlung

„Starke Umsätze trotz Krisen“
(FAZ)

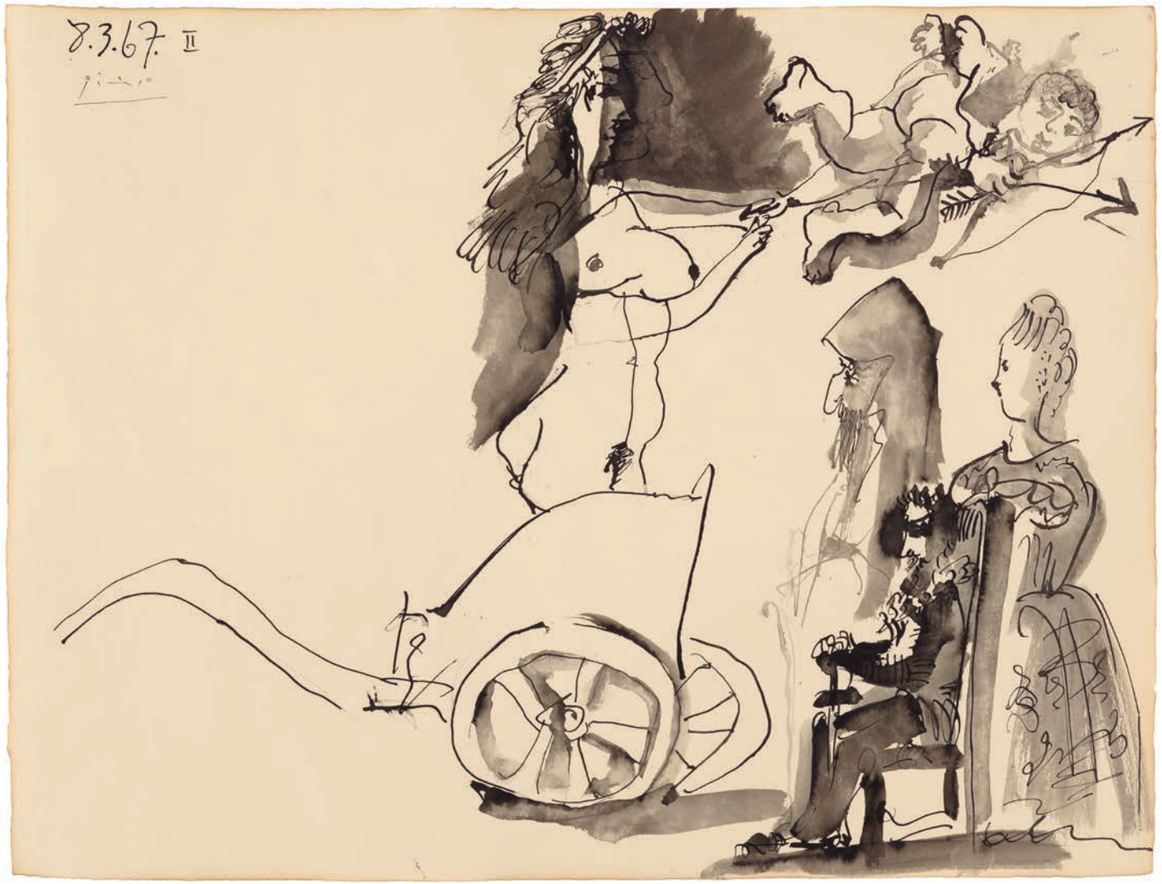
JOSEF ALBERS

Becher. 1929
Sandgestrahltes Überfangglas, 29 x 37 cm
Provenienz: Eugen Gomringer
Ausstellungen: London 2006 (Tate Modern)
New York 1994 (Solomon R. Guggenheim Museum)

ERGEBNIS/*RESULT*: € 365.000,-

Aus den zumeist von Gitterstrukturen bestimmten Sandstrahlarbeiten der späten 1920er tritt der „Becher” durch seine puristische und harmonische Farb- und Formgebung hervor. Der kühle Farbkontrast aus Blau und Weiß erzeugt eine außergewöhnliche Leuchtkraft und Frische.

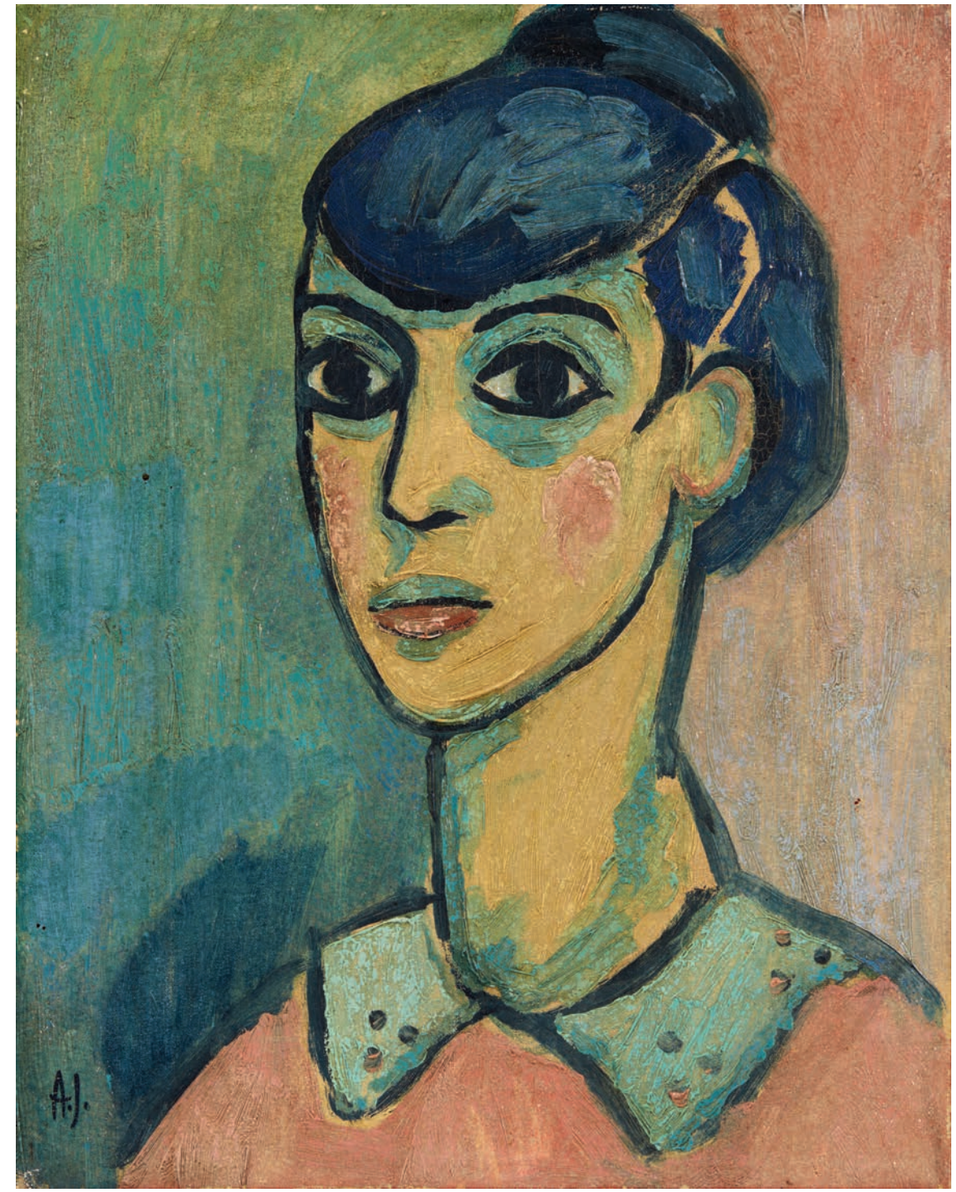
„Becher” ist das einzige erhaltene Werk mit farbigem Überfangglas in der Sandstrahl-Technik aus der Zeit zwischen 1929 und 1931 und war auf dem Kunstmarkt eine Seltenheit.



PABLO PICASSO

Char et Personnages. 1967
Tuschpinsel- und Federzeichnung auf Velin, 49,5 x 67 cm
Cat. Rais. Zervos 27, 479; The Picasso Project 67–103
Provenienz: D.-H. Kahnweiler/Galerie Louise Leiris, Paris

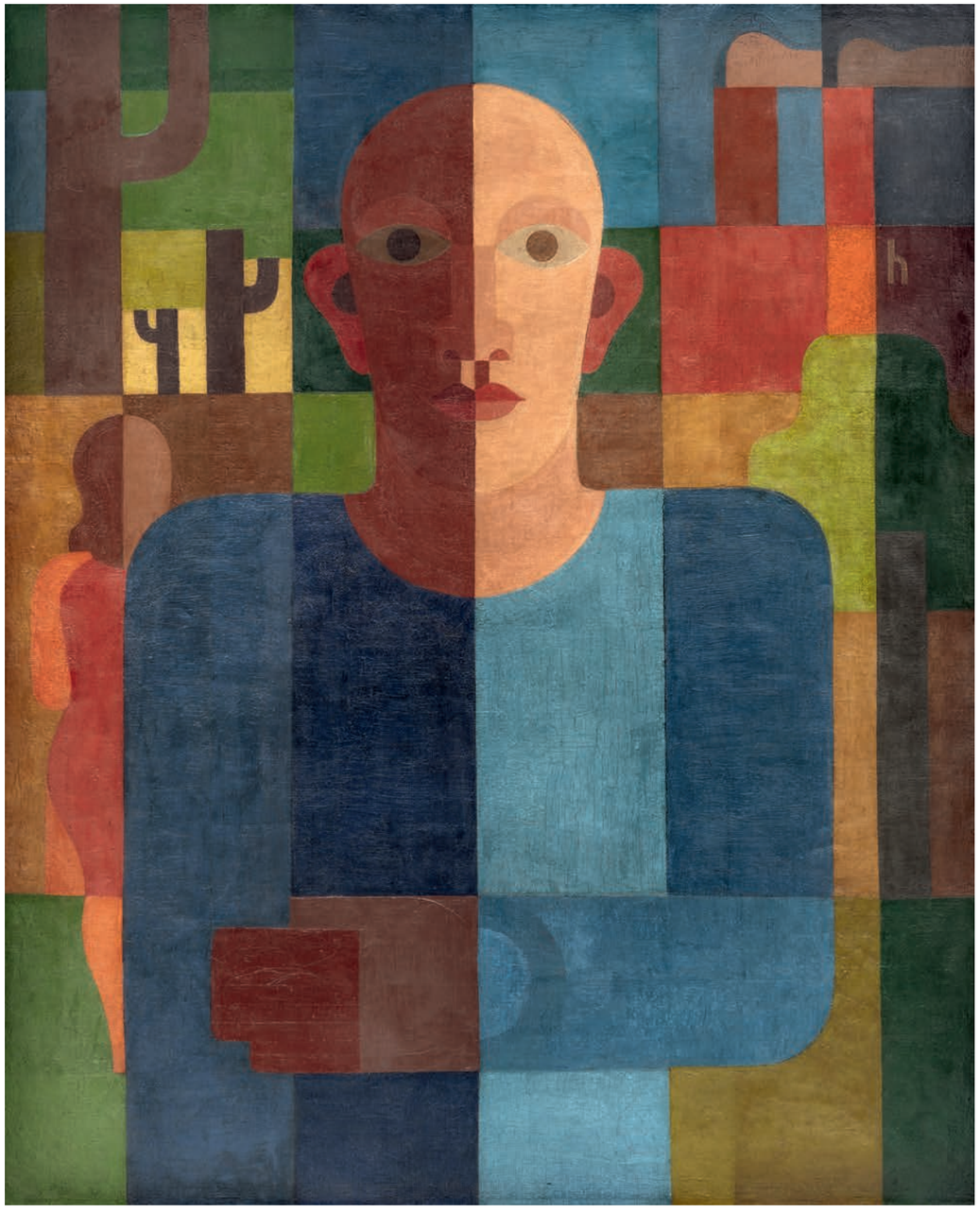
ERGEBNIS/*RESULT*: € 277.000,-



ALEXEJ VON JAWLENSKY

Kopf. Um 1913
Öl auf Leinwand, 38,3 x 30,5 cm. Cat. Rais. Jawlensky I, 596

ERGEBNIS/*RESULT*: € 454.000,-
Aus einer bedeutenden rheinischen Privatsammlung



HEINRICH HOERLE

Arbeiter. 1931
Öl auf Leinwand, 81 x 66,5 cm. Cat. Rais. Backes 85
Provenienz: Sammlung August Sander, Köln

ERGEBNIS/*RESULT*: € 353.000,-

GÜNTHER FÖRG

Ohne Titel. 1989
6-teilige Arbeit: je Acryl auf Blei auf Holz, je 80 x 60 cm

ERGEBNIS/*RESULT*: € 630.000,-

„Voll im Trend liegen die Werke von Günther Förg, die in allen deutschen Auktionen reüssieren“
(Handelsblatt, 9./10./11.12.2022)

WOHL BURGUND UM 1390/1410

Madonna mit Kind
Stein, H 92 cm

ERGEBNIS/*RESULT*: € 45.000,-

EXZELLENTER NASHORNBECHER

China, 17. Jh.
H 14,3 cm
Provenienz: Privatsammlung, Hamburg

ERGEBNIS/*RESULT*: € 126.000,-

KARL HARTUNG

Große Liegende. 1951
Bronzeplastik, H 91,5, T 118,5, L 223 cm. Cat. Rais. Krause 472

ERGEBNIS/*RESULT*: € 605.000,-
Internationaler Rekordpreis

WILLIAM HOARE (1707–1792)

Allegorie des Sommers
Pastellkreide auf Papier, 60 x 50 cm

ERGEBNIS/*RESULT*: € 24.000,-

„So wenig Ausfälle wie selten gab es bei dem voluminösen Angebot von Silber und Porzellan.“
„... durch die Bank erfolgreich war das Angebot des europäischen Tafelsilbers.“
(Handelsblatt, 24.11.2022)

MUSEALER RENAISSANCE-DECKELPOKAL

Hans Zeyher, Nürnberg 1592–1594
Silber, vergoldet, H 40,8 cm, Gewicht 664 g.

ERGEBNIS/*RESULT*: € 60.500,-

„Schmuck setzte Lempertz restlos ab“
(Handelsblatt, 24.11.2022)

PATEK PHILIPPE CHRONOGRAPH REF. 3971

ERGEBNIS/*RESULT*: € 133.500,-

PAAR ART DÉCO-OHRCLIPS „COCCINELLE“

Cartier, Paris, 1930er Jahre
18 kt Weißgold, Koralle, Email, Diamanten

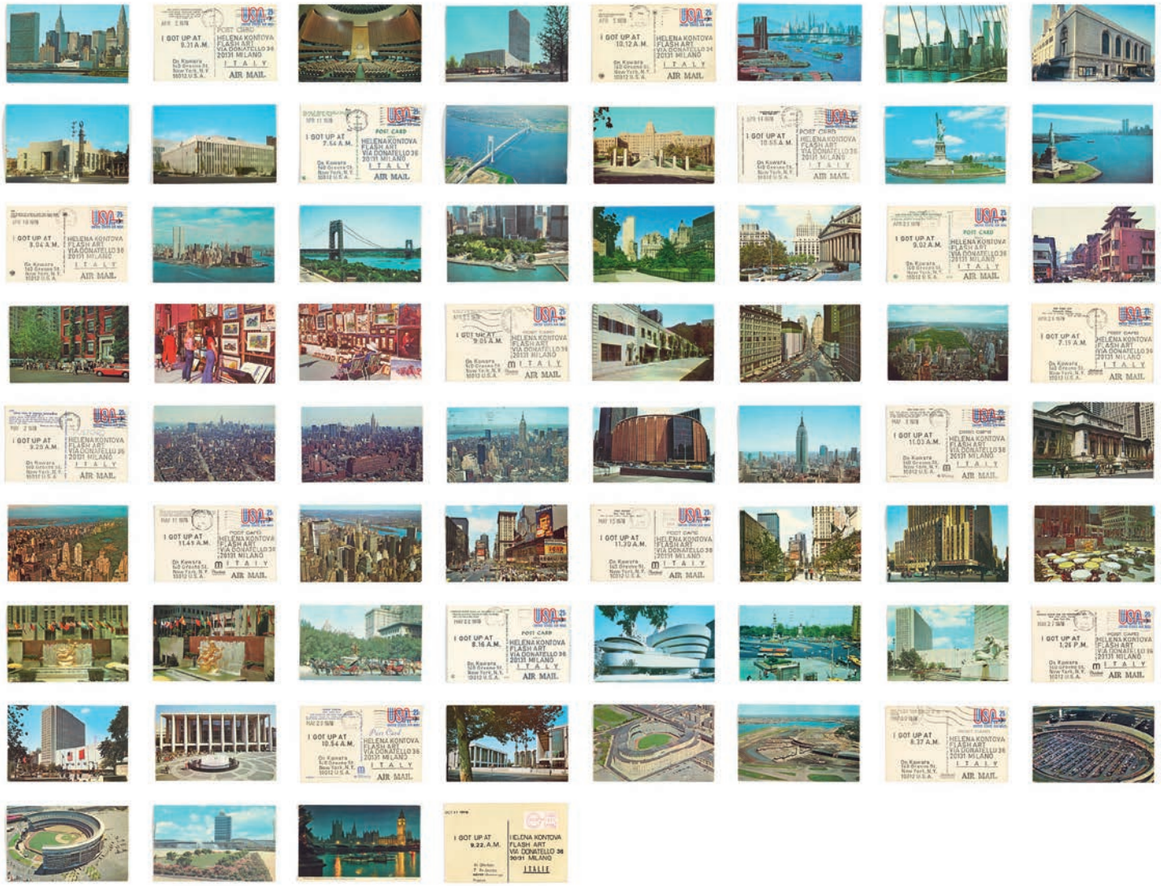
ERGEBNIS/*RESULT*: € 25.000,-

PAAR BELLE EPOQUE-DIAMANTOHRRINGE

Um 1910. 14 kt Gold, zwei Diamanten im Übergangsschliff (2,87 ct / 2,70 ct)

ERGEBNIS/*RESULT*: € 88.000,-

DIE NÄCHSTE VERSTEIGERUNG MIT HISTORISCHEM SCHMUCK UND KÜNSTLERSCHMUCK FINDET AM 17. MAI 2023 STATT. EINLIEFERUNG WILLKOMMEN BIS ENDE FEBRUAR.



ON KAWARA

I Got Up. 1978
66 Postkarten aus New York. Je Tinte auf gestempelter frankierter Postkarte. Jeweils gestempelt mit dem Namen und Adresse des Künstlers, dem Titel, Datum und Uhrzeit der Ausführung sowie dem Empfänger Helena Kontova Flash Art. Die Karten wurden ausgeführt im Zeitraum vom 31. März 1978, 1.–30. April 1978, 1.–31. Mai 1978, 1.–4. Juni 1978.
66 Postkarten jeweils 9 x 14 cm. Dazu eine Postkarte mit Ansicht Londons 10,5 x 15 cm, eine Karte 12 x 20,8 cm.
Ausstellungen: New York 2015 (The Solomon R. Guggenheim Foundation), On Kawara, Silence

ERGEBNIS/*RESULT*: € 189.000,-

ANDY WARHOL

Marilyn Monroe (Marilyn). 1967
Farbserigraphie auf Karton, 90,8 x 90,8 cm

ERGEBNIS/*RESULT*: € 164.000,-

OSWALD ACHENBACH (1827–1905)

Der Quirinalspalast in Rom
Öl auf Leinwand, 136 x 193,5 cm. Signiert, datiert 1892

ERGEBNIS/*RESULT*: € 126.000,-

Die 1892 entstandene römische Vedute von OSWALD ACHENBACH beeindruckt einerseits durch ihre ungewöhnliche Komposition mit dem imposanten Quirinalspalast, an den der Maler so nahe herangerückt ist, dass der davor platzierte Obelisk vom oberen Rand angeschnitten wird und die an seinem Sockel platzierten Dioskuren umso monumentaler erscheinen.

Eindrucksvoll ist andererseits auch die reichhaltige Staffage, die, wie so häufig bei Oswald Achenbach, alle Gesellschaftsschichten einschließt: Bauern mit hochbeladenen Heuwagen, Soldaten, Touristen, ein vornehmes Paar in einer Kutsche, Mönche, Andenkenverkäufer und schließlich rechts im Vordergrund sogar ein Künstler. Diese genrehafte Staffage mit ihrer narrativen Komponente evoziert die Italienvorstellung ebenso sehr, wie das berühmte Baudenkmal aus der Renaissance. Zugleich bietet das bunte menschliche Treiben eine Möglichkeit, Farbe ins Bild zu bringen. Diese gekonnt auf der Bildfläche zu verteilen, ist eines der vielen Talente des Düsseldorfer Malers – auch in seinen späten Jahren, wie das vorliegende Gemälde zeigt.

„Es gab starke Preise für vier Maler aus dem 19. Jahrhundert, allen voran Oswald Achenbach.
Von ihm rückte nach langer Zeit mal wieder ein römisches Motiv über die Schwelle von 100.000 Euro.“
(Handelsblatt, 24.11.2022)

SALVADOR DALÍ

Industrial Life – Prémonition de la guerre civil. 1937
Kohle, Tusche, Gouache mit Deckweiß auf Papier, 62,2 x 47,8 cm
Ausstellungen: London 1978; Venedig 1979; Bologna 1983; Barcelona/Madrid/St. Petersburg, Florida/Rotterdam 2004/2005

ERGEBNIS/*RESULT*: € 126.000,-

FEINES NETSUKE ZWEIER SICH VOR DEM BOHNENSCHAUER SCHÜTZENDEN ONI

Matsushita Otoman zugeschrieben
Japan, Hakata, um 1830, B 4,4 cm
Provenienz: Privatsammlung, Düsseldorf

ERGEBNIS/*RESULT*: € 30.200,-

SELTENE KAISERLICHE DOUCAI-SCHALE

China, Yongzheng-Periode (1722–1735)
Yongzheng-Sechszeichenmarke in kaishu und aus der Zeit. D 20,5 cm

ERGEBNIS/*RESULT*: € 83.000,-

ALBERT RENGER-PATZSCH

Das Bäumchen. 1929
Vintage, Gelatinesilberabzug auf Kodak-Royal-Papier, 53,3 x 38 cm (56,5 x 40,6 cm)

ERGEBNIS/*RESULT*: € 60.500,-

ZDENĚK SÝKORA

Linien Nr. 102. 1992
Öl auf Leinwand, 150 x 150 cm
Ausstellungen: Ludwigshafen 1995 (Wilhelm-Hack-Museum), Zdeněk Sýkora, Retrospektive

ERGEBNIS/*RESULT*: € 605.000,-

ZYLINDERBUREAU VON DAVID ROENTGEN

Neuwied, Mitte der 1770er Jahre
Diverse Hölzer, Leder, H 105, B 99, T 56 cm

ERGEBNIS/*RESULT*: € 119.000,-

FEINE BRONZE DER LAKSHMI (SHRIDEVI) IN TRIBHANGA-POSE

Süd-Indien, Tamil Nadu. Vijayanagara-Zeit, ca. 15. Jh.
H 64,5 cm
Provenienz: Sammlung Ehepaar Dr. Jansen

ERGEBNIS/*RESULT*: € 139.000,-

ANONYM. PERSIEN. MOGUL-STIL. 16. JH. ODER SPÄTER

Albumblatt, Blattmaß 27,4 x 16,9 cm

ERGEBNIS/*RESULT*: € 35.500,-

LYONEL FEININGER

An der Seine. 1912
Öl auf Leinwand, Fragment, 70 x 132 cm (Originalfassung 89 x 134 cm)
Cat. Rais. Hess 77, feiningerproject.org 087
Provenienz: Seit 1998 als Dauerleihgabe im Kunstmuseum Moritzburg (Halle/Saale)

ERGEBNIS/*RESULT*: € 428.000,-

„An der Seine, Paris" entstand nach einem Paris-Aufenthalt, der für LYONEL FEININGER durch die Bekanntschaft mit dem Kubismus wegweisend wurde und der ihm eine Fülle thematischer Inspirationen bescherte. Das durch den Künstler mehrfach überarbeitete, schließlich unvollendet gebliebene Fragment ist ein Schlüsselwerk, das die stilistische und technische Entwicklung Feiningers auf vielerlei Ebenen nachvollziehbar werden lässt.

CARL ROTTMANN (1797–1850)

Aulis
Öl auf Leinwand, 60 x 83 cm

ERGEBNIS/*RESULT*: € 105.000,-

GEORGES SEURAT (1859–1891)

Dans la rue. 1882/1883
Öl auf Holz, 15,6 x 24,7 cm. Cat. Rais. Dorra/Rewald 59
Provenienz: Sammlung Corboud. Ausgestellt im Wallraf-Richartz-Museum, Köln

ERGEBNIS/*RESULT*: € 246.000,-

© Hansherbert Wirtz

Queen Elizabeth II. im Rahmen ihres Deutschlandbesuches 1965 in Köln – im Bild v.l.: Theo Burauen, Queen Elizabeth II. und Prinz Philip.

Die drei von der Stadt Köln eingelieferten sogenannten RATHAUS-TEPPICHE haben ihre Taxen bei weitem übertroffen. Der größte lag im Hansa-Saal des Rathauses, dessen Boden inzwischen denkmalgerecht renoviert wurde. Im Archiv der Stadt befinden sich Fotos, die Queen Elizabeth II und den amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy auf dem Teppich stehend zeigen. So war dieser Teppich auch der am höchsten bebotene und ging an einen Käufer aus Dubai. Er erwarb zusätzlich den zweiten, nur wenig kleineren Teppich für € 58.000, also auch weit über der Schätzung von € 12.000. Das dritte Exemplar erzielte bei gleichem Ansatz € 50.500, so dass diese drei Teppiche insgesamt € 209.000 einspielten.

Die Perserteppiche der Stadt Köln blicken auf eine bewegte Geschichte zurück. So gehörten sie ursprünglich zu einer Order für Repräsentationsbauten, die insgesamt wohl 22 Teppiche umfasste. Realisiert wurden sie ab 1937 von der Persischen Teppich-Aktien-Gesellschaft (PETAG), ein deutsches Unternehmen im Nordiran, das 1911 von Heinrich Jacoby (1889–1964) gegründet wurde. Um die angeforderten überdimensionalen Formate überhaupt umsetzen zu können, musste eigens eine neue Halle für die dementsprechend gewaltigen Knüpfstühle gebaut werden.

Als die Kriegsereignisse eine Auslieferung an die Auftraggeber immer unwahrscheinlicher machten, kaufte der Direktor der Knüpfereien die Teppiche zurück. Daraufhin wechselten die Stücke mehrfach die Besitzer, bis zehn Teppiche 1962 von einem Schweizer Händler im Kölner Kaufhof ausgestellt und vier von der Stadt Köln erworben wurden.

AUSSERGEWÖHNLICH GROSSER UND KOSTBARER TEPPICH AUS DEM KÖLNER RATHAUS

Iran, PETAG, 1937–1942
1400 x 625 cm

ERGEBNIS/*RESULT*: € 101.000,-

SEHR SELTENE AUGUSTUS-REX-VASE MIT GELBFOND UND KONTURIERTEN CHINOISERIEN

Meissen, um 1735, der Dekor Adam Friedrich von Löwenfinck, zugeschrieben
Porzellan, farbiger Mischdekor, Vergoldung, H 46,5, oberer D 24,5 cm

ERGEBNIS/*RESULT*: € 139.000,-

GEORGE GROSZ

Ganoven an der Theke. 1922
Feder, Tusche und Aquarell auf Papier, 62,5 x 49 cm
Ausstellungen: London 1997 (The Royal Academy of Arts)

ERGEBNIS/*RESULT*: € 378.000,-

„Drei Ganoven an der Theke" darf ohne Zweifel als bedeutendes Blatt aus der besten Schaffenszeit George Grosz' bezeichnet werden.

LOVIS CORINTH

Römische Blumen. 1914
Öl auf Leinwand, 75 x 84 cm
Cat. Rais. Berend-Corinth 629

ERGEBNIS/*RESULT*: € 517.000,-

Blumenstillleben wurden für LOVIS CORINTH zum intensiv genutzten Bildmittel, um sich mit der unwiederbringlichen Lebenszeit alles Natürlichen auseinanderzusetzen. In ihnen feierte er die vergängliche Opulenz der Natur in einer überreichen Pracht von Formenvielfalt und Farbe.

GÜNTHER FÖRG

Ohne Titel. 2002
Acryl auf Leinwand, 220 x 220 cm

ERGEBNIS/*RESULT*: € 139.000,-

KUBA MASK

Democratic Republic of the Congo. H 30 cm
Provenance: Nadya Levy, Antwerp

ESTIMATE: € 20,000

MAX BECKMANN

Apokalypse
Frankfurt a.M.: Privatdruck der Bauerschen Gießerei 1943
Mit 27 kolorierten Original-Lithographien. Ex. 20 von 24 in dieser Ausstattung

KOLORIERTES VORZUGSEXEMPLAR

Am 13. Mai 1943 kolorierte Max Beckmann ein Exemplar der Apokalypse, die als Privatdruck der Bauerschen Gießerei in Frankfurt erschien. Bedingt durch die Kriegsgeschehnisse und wegen der Zensurauflagen der Reichsschrifttumskammer war die Auflage der schon 1941 in Amsterdam entstandenen Steinzeichnungen sehr gering. Hofmeier weist in seinem Werkverzeichnis insgesamt 41 Exemplare nach.

Das bei Venator & Hanstein versteigerte Exemplar wurde von Beckmann für Ernst Beutler, dem Gründer des Goethe-Museums in Frankfurt a. M. , handkoloriert. Bei einem Ausrufpreis von € 3.000 engagierten sich sehr viele Bieter aus dem In- und Ausland. Der siegreiche Käufer konnte sich die mit 27 Lithographien illustrierte Rarität erst bei € 26.000 sichern.

Das Buch wurde im Rahmen der bedeutenden Privatsammlung illustrierter Bücher des 20. Jahrhunderts, die Werner Floss zusammengetragen hatte, versteigert. Insgesamt konnte nach Schätzpreissumme die erlesene Bibliothek mit einer Verkaufsrate von 120 % zugeschlagen werden.

VENATOR & HANSTEIN KG
T +49.221.925729-35
VENATOR@LEMPERTZ.COM

EINE PRIVATE SAMMLUNG VON 90 WEIBLICHEN ELFENBEINFIGUREN
DES ART DÉCO VON AUSSERGEWÖHNLICHER QUALITÄT
U.A. VON DEMETER H. CHIPARUS UND FERDINAND PREISS

BESICHTIGUNG 8.– 31. MÄRZ LEMPERTZ BRÜSSEL
DECORATIVEARTS@LEMPERTZ.COM

EINLADUNG ZUR EINLIEFERUNG FÜR DIE AUKTION IN BERLIN
BIS MITTE FEBRUAR

MUSEALE BRONZEPLASTIK „ALEXANDER V. HUMBOLDT"

Das Modell von Carl Wolgast, der Guss von Christoph Heinrich Fischer, 1851
Bronzeguss, H 51,5 cm, Plinthe H 3,9, B 17, T 16,4 cm

ERGEBNIS/*RESULT*: € 63.000,-

IHRE SAMMLUNGEN FÜR DIE FRÜHJAHRSAUKTION NEHMEN
WIR GERNE BIS MITTE MÄRZ ENTGEGEN
ALTEKUNST@LEMPERTZ.COM

LUCAS CRANACH D.Ä. UND WERKSTATT

Portrait Kurfürst Friedrich III. der Weise von Sachsen, 1532
Portrait Kurfürst Johann der Beständige von Sachsen, 1532
Jeweils Öl auf Holz, 13 x 12,5 cm

SCHÄTZPREIS: € 200.000 – 250.000,-

IHRE KUNSTWERKE FÜR DIE FRÜHJAHRSAUKTION NEHMEN
WIR GERNE BIS ENDE MÄRZ ENTGEGEN
MODERN@LEMPERTZ.COM

ERNST WILHELM NAY

Mit weißer Spindel. 1967
Öl auf Leinwand, 160 x 150 cm. Cat. Rais. Scheibler 1244

VORSCHAU MODERNE KUNST 6./7. JUNI 2023

IHRE KUNSTWERKE FÜR DIE FRÜHJAHRSAUKTION NEHMEN
WIR GERNE BIS ENDE MÄRZ ENTGEGEN
MODERN@LEMPERTZ.COM

ERNST WILHELM NAY

Licht und Dunkel. 1953
Öl auf Leinwand, 100 x 110 cm. Cat. Rais. Scheibler 689

IHRE SAMMLUNGEN FÜR DIE FRÜHJAHRSAUKTION NEHMEN
WIR GERNE BIS ENDE MÄRZ ENTGEGEN
CONTEMPORARY@LEMPERTZ.COM

SIGMAR POLKE

Ohne Titel. 1982
Aquarell auf Papier, 100 x 70 cm

VORSCHAU ZEITGENÖSSISCHE KUNST 6./7. JUNI 2023

IHRE KUNSTWERKE FÜR DIE FRÜHJAHRSAUKTION NEHMEN
WIR GERNE BIS ENDE MÄRZ ENTGEGEN
CONTEMPORARY@LEMPERTZ.COM

JONAS BURGERT

Bergung. 2006
Öl auf Leinwand, 160 x 140 cm

EINLADUNG ZUR EINLIEFERUNG ZU UNSEREN AUKTIONEN IM FRÜHJAHR 2023

KUNSTHAUS LEMPERTZ KG
Neumarkt 3
50667 Köln
T +49.221.925729-0
info@lempertz.com

FILIALEN

BERLIN
Poststraße 22
10178 Berlin (Mitte)
T +49.30.278760-80
berlin@lempertz.com

Mag. Alice Jay v. Seldeneck
Irmgard Canty
Christine Goerlipp

MÜNCHEN
St.-Anna-Platz 3
80538 München
T +49.89.981077-67
muenchen@lempertz.com

Hans-Christian v. Wartenberg
Emma Bahlmann

BRÜSSEL
Grote Hertstraat 6
Rue du Grand Cerf
Brussel-1000 Bruxelles
T +32.2.51405-86
bruxelles@lempertz.com

Emilie Jolly
Dr. Anke Held
Pierre Nachbaur
Dr. Mariana M. de Hanstein

EXPERTEN

SCHMUCK UND UHREN
Friederike v. Truchseß
Carl Philipp v. Weitzel
T +49.221.925729-21
schmuck@lempertz.com

SILBER
Karl Schoenefeld
T +49.221.925729-14
kunstgewerbe@lempertz.com

KUNSTGEWERBE
Dr. Ingrid Gilgenmann
T +49.221.925729-20
kunstgewerbe@lempertz.com

ALTE KUNST
Dr. Mariana M. de Hanstein
Dr. Takuro Ito
(Mitglied der Geschäftsleitung)
Dr. Otmar Plaßmann
Carsten Felgner
T +49.221.925729-93
altekunst@lempertz.com

MODERNE KUNST
Prof. Henrik Rolf Hanstein
(Geschäftsführender Gesellschafter)
Dr. Klaus Lange
Dr. Ulrike Ittershagen
Patricia Thielmann
T +49.221.925729-31
modern@lempertz.com

ZEITGENÖSSISCHE KUNST
Dr. Mechthild Potthoff
(Mitglied der Geschäftsleitung)
Isabel Apiarius-Hanstein
(Geschäftsführende Gesellschafterin)
Benjamin Schumann
Leonard Stühl
T +49.221.925729-32
contemporary@lempertz.com

PHOTOGRAPHIE
Dr. Christine Nielsen
T +49.221.925729-56
photo@lempertz.com

ASIATISCHE KUNST
Adrian Heindrichs
Noemi Stubbe
Yang Yang
T +49.221.925729-74
asian@lempertz.com

AFRIKANISCHE KUNST
Emilie Jolly
T +32.488284120
africa@lempertz.com

REPRÄSENTANTEN

MAILAND
Carlotta Mascherpa
T +39.339.8668526
milano@lempertz.com
Cristian Valenti
T +39.347.642.9166
valenti@lempertz.com

ZÜRICH
Nicola Gräfin zu Stolberg
T +41.44.4221911
stolberg@lempertz.com

FRÜHJAHRSAUKTIONEN 2023

01. FEB
Art of Africa, The Pacific and The Americas
(LEMPERTZ, Brüssel)
africa@lempertz.com

24./25. MÄRZ
Antiquarische Bücher, alte und moderne Graphik
(Venator & Hanstein)

22. APRIL
Preußen-Auktion (LEMPERTZ, Berlin)
kunstgewerbe@lempertz.com

17. MAI
Schmuck und Uhren
schmuck@lempertz.com

19. MAI
Kunstgewerbe
kunstgewerbe@lempertz.com

20. MAI
Alte Kunst und 19. Jahrhundert
altekunst@lempertz.com

06. JUNI
Photographie
photo@lempertz.com

06. JUNI
Moderne und Zeitgenössische Kunst Evening Sale
modern@lempertz.com
contemporary@lempertz.com

07. JUNI
Moderne und Zeitgenössische Kunst Day Sale
modern@lempertz.com
contemporary@lempertz.com

21. JUNI
Asiatische Kunst
China, Tibet/Nepal, Indien, Südostasien, Japan
asian@lempertz.com

ONLYNE

21. — 31. MÄRZ
Eine private Sammlung von 90 weiblichen Elfenbeinfiguren des Art déco von außergewöhnlicher Qualität
u. a. von Demeter H. Chiparus und Ferdinand Preiss
kunstgewerbe@lempertz.com

31. MAI — 14. JUNI
Contemporary Art
projects@lempertz.com

10. — 24. JUNI
Asiatische Kunst
asian@lempertz.com

EXPERTENTAGE

Unsere Experten sind bis Mitte/Ende März in Deutschland und Europa unterwegs.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur Beratung und Schätzung im Hinblick auf unsere Auktionen im Frühjahr 2023.
Die genauen Termine erfahren Sie auf unserer Webseite oder rufen Sie uns bitte an:
+49.221.925729-0

KATALOGE/NEWSLETTER

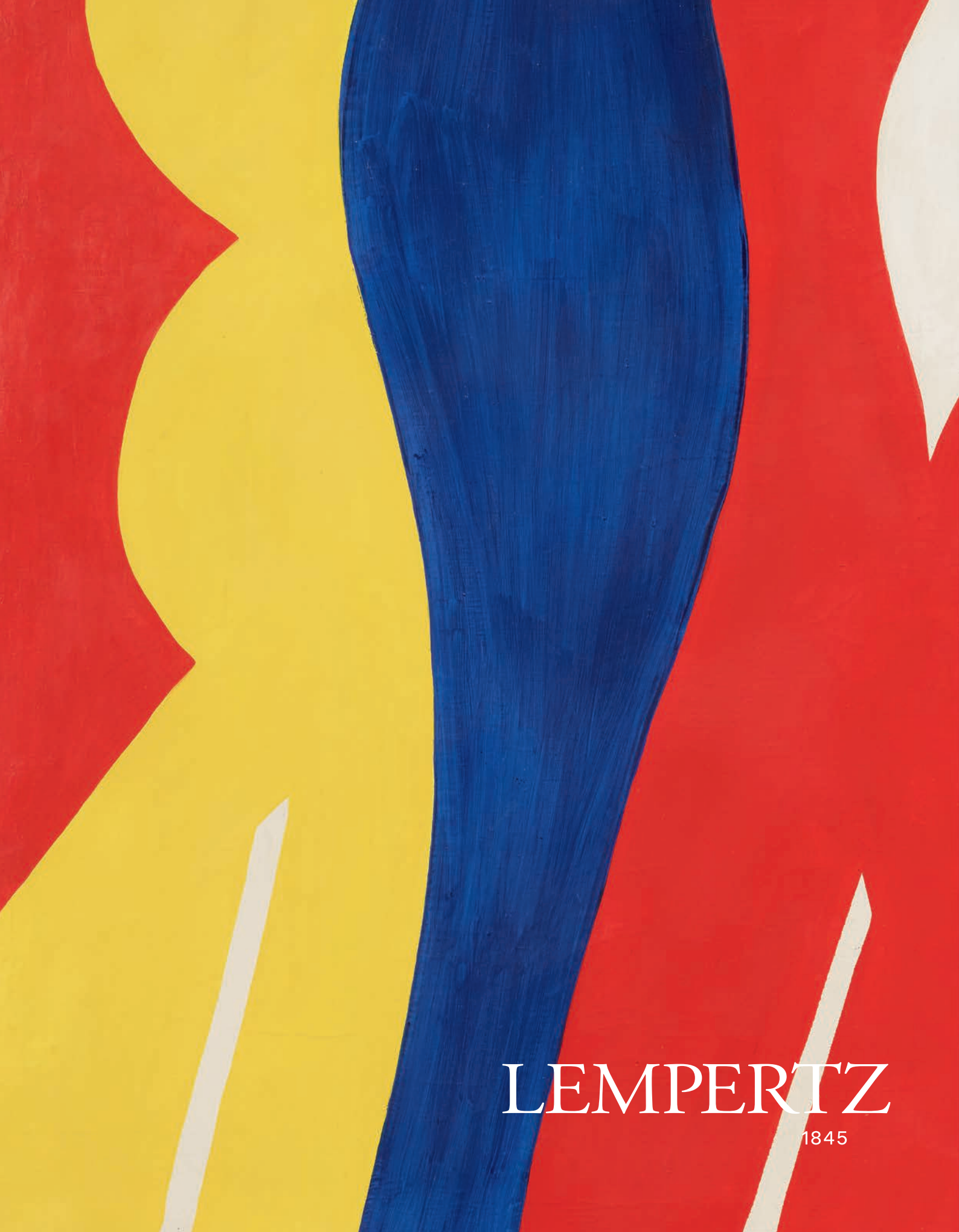
Bitte per E-Mail ilhan@lempertz.com
oder über unsere Homepage bestellen.

IMPRESSUM

Redaktion: Edgar Abs
Fotos: Saša Fuis, Robert Oisin Cusack, Jan Rouven Epple
Layout: KA.E; Druck: Kopp Köln

© VG Bild-Kunst, Bonn 2023 für
Gabriele Münter; Josef Albers © The Josef and Anni Albers Foundation; Pablo Picasso © Succession Picasso; Günther Förg © Estate Günther Förg, Suisse; Karl Hartung; Albert Renger-Patzsch © Albert Renger-Patzsch Archiv/Ann und Jürgen Wilde, Zülpich; Lyonel Feininger; George Grosz © Estate of George Grosz, Princeton, N.J.; Ernst Wilhelm Nay © Ernst Wilhelm Nay Stiftung, Köln; Alberto Giacometti © Succession Alberto Giacometti

LEMPERTZ, EINES DER FÜHRENDEN EUROPÄISCHEN AUKTIONSHÄUSER DAS ÄLTESTE DER WELT IN FAMILIENBESITZ



LEMPERTZ

1845